

**Zeitschrift:** Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug  
**Band:** 7 (2001)  
**Heft:** 13

**Rubrik:** p.s.a.r.t : Plattform für zeitgenössische Kunst

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

in Zusammenarbeit mit dem «forum junge kunst» und «KlangZug»

## Plattform für zeitgenössische Kunst

Pro Senectute Kanton Zug will den Zusammenhalt der Generationen fördern. Die Lebensqualität ist wesentlich abhängig vom Miteinander und Füreinander aller Generationen. Ghettobildungen und Abgrenzungen führen zu Missverständnissen, zur Entsolidarisierung und dadurch zu Konflikten. Pro Senectute Kanton Zug will Brücken schlagen zur zeitgenössischen Kunst, das Verständnis fördern für deren Ausdrucksweisen, will Kunstschaftende fördern, die Auseinandersetzung mit Kunst generell ermöglichen und ihre öffentlich zugänglichen Räume in erweitertem Sinne nutzen.

## forum junge kunst

Ziel des Vereins «forum junge kunst» ist die Förderung junger unbekannter Kunst. Seit 1987 hat der Verein zahlreiche kulturelle Projekte organisiert, die auf grosses Interesse gestossen sind und positive Reaktionen ausgelöst haben.

## KlangZug

Llorenç Barber hat 1998 unter dem Titel KlangZug ein Konzert mit sämtlichen Kirchenglocken der Stadt Zug aufgeführt. Das Projekt KlangZug soll Hommage an Künstler und Werk sein und gleichzeitig Musikschaftenden die Möglichkeit bieten, im Rahmen von p.s.a.r.t zeitgenössische Musik vorzutragen.

## Folgende Kunstschaftende haben bis Ende November 2000 am

**Projekt «p.s.a.r.t» teilgenommen:**  
Monig Koller, Susanne Gehrig di Gregorio, Myrtha Steiner, Judith Röthlisberger, Pelayo Fdez. Arrizabalaga, Hannes Koch, Jan C. Schacher.

## AUSGLEICHSKASSE ZUG • IV-STELLE ZUG

### IHR ANSPRUCH AUF ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN ZUR AHV



Die Ergänzungsleistungen sind Bedarfsleistungen. Sie bestehen aus:

- den jährlichen Ergänzungsleistungen, welche monatlich ausbezahlt werden;
- der Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten.

Der Anspruch auf die jährlichen Ergänzungsleistungen ergibt sich aus der Differenz zwischen den anerkannten Ausgaben und anrechenbaren Einnahmen. Berechnungsbeispiele sind in den Merkblättern vorhanden.

**Ich möchte mehr über die Ergänzungsleistungen erfahren.  
Bitte senden Sie mir die Merkblätter an folgende Adresse:**

Bitte Talon ausfüllen, ausschneiden und einsenden an folgende Adresse:

Name und Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ / Wohnort: \_\_\_\_\_

- Ich beziehe noch keine AHV-Renten  
 Ich beziehe AHV-Renten, Vers.-Nr.: \_\_\_\_\_

**Ausgleichskasse Zug  
Baarerstrasse 11  
Postfach 4032  
6304 Zug**

Email: [info@ak-zg.ahv-iv.ch](mailto:info@ak-zg.ahv-iv.ch) homepage: [www.zug.ch/ahv](http://www.zug.ch/ahv)

Auskünfte, Merkblätter und Anmeldeformulare erhalten Sie auch bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes.

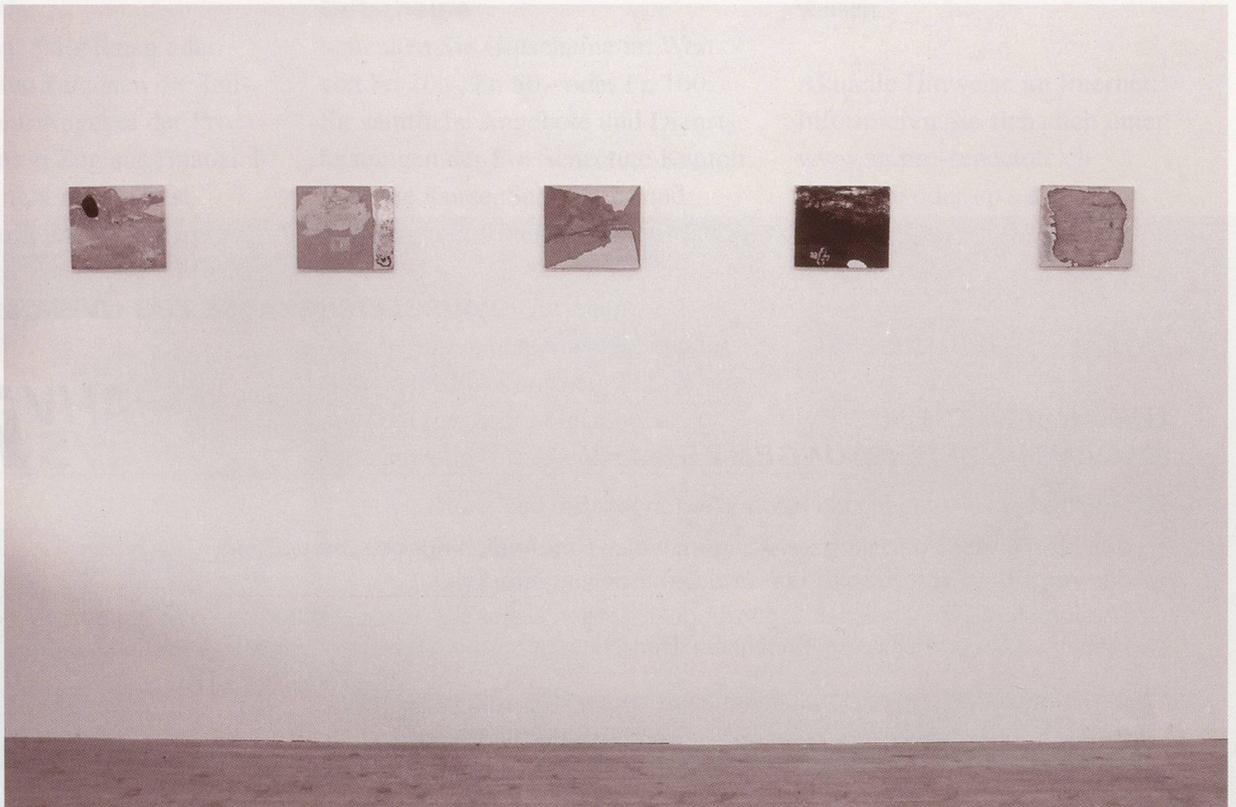
- 1975 geboren
- 1995 Matura Typus B in Wattwil SG
- 1995–1996 Vorkurs in Luzern
- 1996–2000 Zeichen- und Werklehrausbildung Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern

Figurative Malerei liegt mir am meisten am Herzen. Aussagen entstehen manchmal ganz überraschend aus der Überlagerung von verschiedenen Elementen. Die Bilder haben eine grosse Verbindlichkeit, weil ich mich bei ihrer Entstehung an Skizzen oder der mich umgebenden räumlichen Situation orientiere. Beim gleichzeitigen Arbeiten an verschiedenen Bildern wird Angefangenes durch Angefangenes befruchtet und Fertiges wird wieder unfertig. Eine Bildreihe bekommt eine Eigendyna-

mik und besitzt plötzlich und ungeplant die vielschichtige Einfachheit einer Zwiebel oder die Gesetzmässigkeit eines Kristalls. Überflüssiges mag ich nicht besonders gern, nur fehlen mir meist die Argumente, einen Bildteil als überflüssig zu bezeichnen, ich übermale ihn trotzdem.

### Vernissage zur Ausstellung

Montag, 4. Dezember 2000  
von 18.00 bis 19.30 Uhr  
Zug, Pro Senectute Kanton Zug



1969 geboren  
Matura in Luzern  
Zeichen- und Werk-  
lehrerausbildung  
Hochschule für  
Gestaltung und Kunst  
Luzern  
2 Jahre tätig als  
Zeichen- und Werk-  
lehrer

1996 Kulturhappening  
FRANZ, Zug

1997 «International unbe-  
kannte Künstler  
stellen aus», Köln

2000 «Bildstock»,  
Heiligkreuz  
Seit 10 Jahren notie-  
rend, zeichnend,  
malend ...  
unterwegs/zwischen-  
stationiert.

## Vernissage zur Ausstellung

Montag, 5. März 2001  
von 18.00 bis 19.30 Uhr  
Zug, Pro Senectute Kanton Zug

